



**Einreicher:**

S. Bretz, CDU

**Betreff:**

Neuendorfer Anger

Erstellungsdatum 08.01.2002

Eingang 02: \_\_\_\_\_

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Inhalt:**

Der Neuendorfer Anger ist der älteste Stadtteil Babelsbergs. Nicht zuletzt aufgrund der Initiative des Fördervereins Neuendorfer Anger e.V. gelangte die historische Bedeutung des Angers wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Vor diesem Hintergrund ist es unverständlich, warum - außer durch ein Schild auf dem Anger selbst - kein weiterer Hinweis darauf in der Stadt Potsdam zu finden ist.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Warum ist der Neuendorfer Anger in Babelsberg nur sehr ungenügend in das Informationsleitsystem der Potsdamer Sehenswürdigkeiten aufgenommen?

**Antwort :**

Das Konzept des Touristischen Wegeleitsystems wurde in Vorbereitung der Bundesgartenschau durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld in Auftrag gegeben und durch den BUGA-Ausschuss begleitet. Da die Fördersumme begrenzt war, musste eine Auswahl und Begrenzung von Zielen erfolgen. Deshalb wurde nur der nördliche Raum von Babelsberg berücksichtigt.

Der Bereich Grün- und Verkehrsflächen wird im Jahre 2002 die zwischenzeitlich geäußerten Wünsche zur Erweiterung des Systems konzeptionell erarbeiten und die erforderlichen Investitionsmittel für den Planentwurf 2003 einstellen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift